



# Kolping aktuell

Kolpingfamilie Erfenbach - März 2018





## Liebe Kolpingfamilienmitglieder

Arbeitsintensive und ereignisreiche Monate liegen seit der letzten Mitgliederversammlung am 24. März 2017 hinter unserer Kolpingfamilie. Diese Mitgliederversammlung hat wichtige Entscheidungen im Hinblick auf die Zukunft des Vereins getroffen. Dazu zählen sicher die Verjüngung der Vorstandschaft und eine höhere Frauenquote, was sich auch deutlich auf das Programm ausgewirkt hat.

Zu den klassischen, bekannten Aktionen und Veranstaltungen ist eine ganze Reihe neuer Angebote auf dem Programm aufgetaucht, die gerade die jungen Familien im Blick hatten und haben. Das ist nicht unwichtig, da zurzeit lediglich eine projektorientierte Kinder- und Jugendarbeit existiert. „Betriebsausflug“, „Action & Fun Tag“ oder „Weihnachtsbäckerei“ sollen Kinder und Jugendliche für die Kolpingfamilie interessieren und bei der Stange halten. Von einer Tradition mussten wir uns in diesem Jahr allerdings verabschieden: der Tannenbaumaktion. Ausschlaggebend waren Sicherheitsvorschriften und zu wenig Jugendliche, die die Aktion durchgeführt hätten.

Der familienhafte Aspekt unserer Gemeinschaft ist deutlich geworden beim Herbstbasteln, der Kastanienwanderung, dem Kolping-Gedenktag und der Winterwanderung. Mit den

Themen-Stammtischen wurde eine originäre Kolpingidee wieder aufgegriffen. In einem Mix aus Vortrag und Geselligkeit kommen wir dem Bildungsauftrag ebenso nach wie der Gemeinschaftspflege. In der Regel finden diese Angebote monatlich an jedem zweiten Freitag statt. Stolz können wir auf eine Diözesan- auszeichnung sein. Bei der Verleihung des Generationenpreises des Diözesanverbandes Speyer haben wir in der Kategorie „beste Projektidee“ mit unserer Veranstaltung „Medienkompetenz“ den ersten Preis erhalten.

Der Seniorenkreis trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Pfarrzentrum. Diese Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu begegnen, wird von einer stattlichen Zahl jüngerer und älterer Senioren in Anspruch genommen. Ein Aushängeschild unserer Bewegung ist das Kolping-Blasorchester, das bei kirchlichen Anlässen wie auch im Gemeindeleben stets präsent ist und dem Namen Kolping Glanz verleiht.

Als örtliche Kolpingfamilie haben wir stets unsere Vertretungsaufgaben auf Verbands-Bezirksebene wie Diözesan-ebene wahrgenommen. Aber auch in Erfenbach haben wir Flagge gezeigt: bei den Treffen der Vereinsvertreter



wie auch beim 50-jährigen Jubiläum des Schäferhundevereins im November 2017 und den Planungsvorbereitungen für die 875-Jahrfeier von Erfenbach.

Die Kolpingfamilie Weilerbach hat mit unserer fusioniert. Ganz herzlich heißen wir die 14 Kolpingschwestern und –brüder in unseren Reihen willkommen, die zu uns gewechselt sind. Ihr seht, wir können optimistisch in

die Zukunft blicken und stolz sein auf das, was wir auch für die Allgemeinheit leisten. All das macht sich nicht von selbst. Viele, sehr viele leisten ihren Beitrag. All denen danken wir an dieser Stelle aus ganzem Herzen. Wir brauchen euch, nein, wir brauchen uns auch weiterhin.

Eure/Ihre  
Ulrike, Carmen, Georg

## Viel Spaß beim Muggel-Quidditch

Kirsten, Saskia und Julia hatten sich für den „Action & Fun“-Tag der Kolpingjugend am Sonntag, dem 10. September, im und ums katholische Pfarrzentrum allerhand einfallen lassen, um den Kids ab 8 Jahren drei Stunden „Action“ und Spaß zu bereiten. Drinnen und draußen herrschte

an diesem Nachmittag Hochbetrieb und quirliges Treiben. Viel Vergnügen hatten die Mädchen und Jungen unter anderem beim Fliegenklatschen-Hockey und bei Harry Potters Lieblingsspiel, dem Muggel-Quidditch.





## Kerwe nicht ohne Kolping

Dass die Erfenbacher Kerwe lange Jahre gar nicht ohne die Straußjugend der Kolpingfamilie ausgekommen ist, ist ja hinlänglich bekannt. Dabei schafften es die Jugendlichen, mal einen Kerwestrauß während der Rede abbrechen zu lassen oder sogar abzubrennen. In den letzten Jahren kam eine Straußjugend nur in Kooperation zustande.



So auch im zurückliegenden Jahr 2017. An der Spitze „Kerwvadder“ und Kerweredner Simon Stemmler mit „Kerwegretche“ Kirsten Brechtel. Beim Kerweumzug mit dabei die Kolpingfamilie mit Kindern und Erwachsenen in orangefarbenen T-Shirts. Und für die musikalische Umrahmung sorgten Musiker des Blasorchesters.

## Kleidercontainer in Weilerbach nutzen

Seit vielen Jahren sammelt die Kolpingfamilie jedes Jahr im September Altkleider ein. Sollten Kleider- und Schuhschrank aber bereits früher an ihre Aufnahmekapazitäten gelangen, besteht die Möglichkeit, jederzeit den Kolping-Container auf dem Gelände der katholischen Kirche in Weilerbach in Anspruch zu nehmen. Das ist nicht ganz uneigennützig gedacht, denn im Herbst 2017 hat die Kolpingfamilie Weilerbach beschlossen, mit ihrer Paten-Kolpingfamilie Erfenbach zu fusionieren. 14 Mitglieder der Weilerbacher Kolpingfamilie

sind in die Kolpingfamilie Erfenbach gewechselt.

Also, wer Kleider und Schuhe außerhalb der Altkleideraktion los werden möchte, hat in Weilerbach dazu die Möglichkeit. Und die Kolpingfamilie profitiert noch davon.





## Auf dem Diözesanseniorentag mit acht Erfenbachern

Der Seniorentag des Kolpingwerkes Diözesanverband Speyer fand in diesem Jahr in Deidesheim statt. In der gut gefüllten Stadtpfarrkirche St. Ulrich feierten die Senioren einen ergreifenden Gottesdienst mit Diözesanpräses Michael Baldauf. Nach dem Gottesdienst setzte sich das Programm im Pfarrzentrum Bernhardushof fort. Die 200 Senioren, die aus dem gesamten Bistum angereist waren, davon acht Teilnehmer aus Erfenbach, erfuhren vom stellvertre-

tenden Diözesanvorsitzenden Harald Reisel: „Kolpingsfamilien sind in den Pfarreien und Gemeinden, in der Gesellschaft und im Sozialwesen stark engagiert, dies wird so bleiben.“ Er ermunterte die Zuhörerinnen und Zuhörer, nicht müde zu werden beim Gewinnen neuer Mitglieder und neuer Zielgruppen. Er verwies auf ein Zitat von Adolph Kolping: „In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten.“



Nach dem Mittagessen konnten die Senioren zwischen mehreren Angeboten auswählen: Stadtführung, Besichtigung eines Weingutes, Besuch des Museums für Weinkultur oder einem Film über die Deidesheimer Kolpingsfamilie. Nach der Kaffeetafel endete traditionell die Veranstaltung mit dem gemeinsamen Singen des Kolpingliedes.



## Stolzes Ergebnis bei Altkleidersammlung

Ein Verladestandort der Altkleidersammlung des Kolpingwerkes – Diözesanverband Speyer ist Erfenbach. Hier lieferten am Samstag, dem 16. September, die Kolpingfamilien Erfenbach, Kaiserslautern-Ost, Kaiserslautern-Zentral, Otterbach und Winnweiler ihre Ware ab. Am Gesamtsammlerergebnis von 41.870 kg waren die vorgenannten Kolpingfamilien mit 6.050 kg, was einem Betrag von 1.573 Euro gleichkommt, beteiligt. Geld, mit dem soziale Projekte im In- und Ausland gefördert werden.

Die gesamten Mittel gehen komplett an Entwicklungsprojekte des Diözesanverbandes Speyer in Brasilien. Ganz großen Dank gebührt den Sammlern und Helfern.





## Herbst-Bastel-Aktion mit 40 Kindern und Erwachsenen

Am Sonntag, dem 15. Oktober, war im katholischen Pfarrzentrum in Erfenbach richtig was los. 40 Kinder und Jugendliche haben das Angebot der Kolpingfamilie wahrgenommen und waren zum Basteln herbstlicher Dinge gekommen. Da wurde drinnen und draußen geschnippelt, ausgehöhlt, geschnitzt, bemalt und geklebt. All die kleinen und großen Bastler waren sehr phantasievoll. Nach drei Stunden kreativer Arbeit konnte

sich das Ergebnis sehen lassen: Tische voller bearbeiteter Kürbisköpfe, Windlichter und Mobiles zeugten von einfallsreichen Hobbywerkern. Und als Belohnung kamen eine leckere Kürbissuppe und frische, duftende Waffeln auf den Tisch. Eine gelungene Veranstaltung für die ganze Familie, Kinder, Mutter und Vater, und ein Gemeinschaftserlebnis ganz im Sinne der Kolpingidee.



## Auge in Auge mit Othello Kolpingfamilie auf Ochsentour



Gut 20 Teilnehmer nahmen an der Kastanienwanderung am 22. Oktober teil, die ihren Ausgang bei St. Martin nahm. Weil der Termin langfristig festgelegt war, sich aber die Natur leider nicht an das Datum hielt und in diesem Jahr früher mit den „Keschde“ dran war, kam das Alternativprogramm zum Einsatz. Die noch gut zu Fuß waren, machten sich auf den beschwerlichen Aufstieg zur Kalmit, während sich der Rest sozusagen auf Ochsentour begab. Der Auerochsenweg im Wald von St. Martin ist ein gelungenes Beispiel eines naturnahen Beweidungsprojektes. Mit dem kundigen Führer und Mitinitiator die-

ses Projektes, Peter Hiery, lernten die Kolpingwanderer nicht nur Esmeralda, Othello und Sahneschnut kennen, drei von insgesamt zwölf Auerochsen,



die auf einem 40 ha großen Gebiet erstmalig als Landschaftsgestalter zur extensiven Beweidung in einem lichten Kiefernwald eingesetzt sind. Sehr interessant und für Groß und Klein ein uriges Erlebnis. Eine ganz andere „Ochsentour“ erlebte die Familie VR, die ein über 300 Kilometer entferntes St. Martin ins Navi eingegeben hatte und erst in Speyer bemerkte, dass sie auf der falschen Fährte war.





## Prächtige Stimmung beim Weinfest

Es waren die musikalischen Akteure, der Musikclub Fidelio Dreisen, die Hobby-Singers und die „Hunsrücker Spitzbuwe“, die beim Kolping-Weinfest am 28. Oktober für eine prächtige Stimmung in der Kreuzsteinhalle sorgten. Edle Tropfen Pfälzer und Wein aus der Toscana taten ein Üb-

riges, damit sich die Gäste im wunderbaren herbstlichen Ambiente des großen Saales wohlfühlen konnten. Da kamen nicht nur Kenner des edlen Gesöffs auf ihre Kosten.

Ein ganz dickes Dankeschön den fleißigen Helfern: den Auf- und Abbauprofis, den ideenreichen Dekorateuren,

denen es gelungen ist, in der Kreuzsteinhalle ein typisches Weindorfambiente zu schaffen, den dienstbaren Geistern in den Weinhäuschen und in der Küche und natürlich der fußstarken Bedienung.



Auch in Sachen Werbung sind wir neue Wege gegangen. Dank zweier Sponsoren konnten wir zwei Werbebanner anfertigen lassen, die am Kreisel in Otterbach und an der städtischen Kläranlage auf unser Weinfest aufmerksam gemacht haben.



## Auf den Spuren der verlorenen Jahre



Es ist schon ein Kreuz mit dem Alter. Jeder will alt werden, keiner alt sein. Für die Macher des Literarischen Abends der Kolpingfamilie Erfenbach entpuppte sich dieses Zitat als wahre Steilvorlage für ein zweistündiges geballtes Dauerfeuer. Und weil die nicht alt werden wollenden Zeitgenossen zu allen möglichen Verrenkungen bereit sind, um diesem Schicksal zu entgehen, konnten Barbara Schneider, Franz Henrich und Georg Brehm aus dem skurrilen Vollen schöpfen. Ob Gebiss, Haarausfall, Vergesslichkeit, Brillenprobleme und all die anderen mit dem zunehmenden Alter einhergehenden Malaisen – kein Thema

war dem beißenden und trotzdem nicht verletzenden Spott der Akteure zu heiß, um nicht ins Publikum „geschleudert“ zu werden. Das Alter bejahen, das Positive, das der Herbst des Lebens bereit hält, zu erkennen, auch wenn so langsam die Kerzen auf der Geburtstagstorte teurer werden als der Kuchen selbst, darum ging es letztendlich beim 27. Literarischen Abend mit dem sinnigerweise überschriebenen Motto „Verflix, wo sind die Zähne – oder Wohin sind all die Jahre?“. Am Klavier begleitete Christoph Immetsberger die Sänger Günther Kurrasch und Norbert Herbrand.



## Kolpingfamilie Erfenbach gewinnt Generationenpreis

### Mit „Medienkompetenz“ auf den ersten Platz

Der Wettbewerb „Wir sind Kolping – we are family“, der 2015 gestartet wurde und bei dem sich Kolpingsfamilien aus der ganzen Diözese bewerben konnten, endete im Juli 2017. Ziel des Wettbewerbes war es, Projekte und Projektideen zu sammeln, die verschiedene Generationen verbinden, langfristig angelegt sind und damit Lust auf Kolping machen. Ebenfalls war die kreative Präsentation ein Bewertungskriterium der Jury, bestehend aus verschiedenen Mitgliedern aller Altersgruppen.

Am Freitag, dem 1. Dezember, wurden im Rahmen einer Feierstunde in Ludwigshafen-Oggersheim insgesamt vier Kolpingsfamilien für ihre generationenübergreifende und soziale Projekteinreichungen vom Kolpingwerk im Diözesanverband Speyer ausgezeichnet.

In der Kategorie „beste Projektidee“, in der insgesamt drei Kolpingsfamilien ausgezeichnet wurden, ging der erste Platz an die KF aus Erfenbach. Sie hat ihre Idee zur Verbesserung der Medienkompetenz von Eltern, Kindern, Jugendlichen und Senioren eingereicht und damit die Jury überzeugt. „Besonders die Aktualität der

Maßnahme hat uns überzeugt“, erzählt Annika Bär (Grünstadt), Jurymitglied und Diözesanleitung der Kolpingjugend im DV, begeistert. „In unserer immer digitaleren Umwelt wird es zunehmend wichtiger, Menschen mit Medien und ihren Auswirkungen in Kontakt zu bringen und zu sensibilisieren. Das leistet dieses Projekt in vorbildlicher Form und ist dabei noch abgestimmt auf die jeweiligen Altersgruppen“, führte Bär weiter aus.

Weitere Preisträger in der Kategorie „beste Projektidee“ waren die KF Dirmstein und Heßheim. Sie landeten in der Bewertung der Projekte punktgleich auf dem zweiten Platz.

Den Preis der Kategorie „bestes umgesetztes Projekt“ erhielt die Kolpingfamilie (KF) Ludwigshafen-Pfingstweide für das Projekt „Tannenbaumverkauf“. Der Sozialpreis, der vom DV Speyer alle zwei Jahre verliehen wird, ging in diesem Jahr an die KF Limburgerhof für ihren Einsatz für Eine Welt, besonders in Guatemala.

In seiner Festrede stellt Matthias Donauer mit der Frage „Was ist für uns typisch Kolping?“ einen Zusammen-



Foto: Teilnehmer und Preisträger des Generationenpreises.

hang zwischen den vier prägenden Bereichen des Kolpingwerkes, Glaube, Gemeinschaft, der Person Adolph Kolpings und soziales Engagement als Profil der Kolpingsfamilien, her. „Natürlich können wir an einem solchen Abend nur einen kleinen Ausschnitt in die vielfältige Arbeit unserer 51 Kolpingsfamilien geben. Dennoch ist es uns wichtig, diese Arbeit, die ,ty-

pisch Kolping‘ ist, zu würdigen und zu ehren“, beantwortet Donauer schließlich die Frage.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Leah Maria Hauck an der Querflöte und Laura Sophie Hauck an der Oboe, die bereits unter einigen international anerkannten Dirigenten, unter anderem aus Finnland, England und Japan spielten. (dr)

## Medienkompetenz auch für Senioren

Nach unserem Erfolg als beste Projektidee beim Wettbewerb „Wir sind Kolping“, wollen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern nun auch unseren Senioren hierzu ein Angebot machen. Das Projekt „Silver Surfer“ vom „Medien Kompetenz Netzwerk Kaiserslautern“ bietet speziell für Menschen 60+ einen Kurs,

der das Onlineleben erleichtern soll. Dabei steht der Spaß am Erforschen der noch unbekannteren Möglichkeiten des Internets im Vordergrund. Wer hierzu Interesse hat möchte sich gerne bei unserer Vorstandschaft melden unter Tel.: 06301-791361 od. [treffpunkt@kolping-erfenbach.de](mailto:treffpunkt@kolping-erfenbach.de)



## Gemeinsam Plätzchen backen macht Spaß!

Zu einer Weihnachtsbäckerei hatte die Kolpingjugend am Sonntag, dem 3. Dezember, ins katholische Pfarrzentrum eingeladen. Elf kleine „Knilche“ entfaltet zwischen Mehl und Milch eine gute Stimmung und waren mit Spaß und Ernst bei der Sache. In einer den Umständen geschuldeten „riesengroßen Kleckerei“ entstanden unter der Anleitung von Kirsten und Christine Brechtel und Julia Reiß kreative Plätzchen. Nachdem das Gebäck aus dem Backofen kam, zeigten sich beim Verzieren die Jungs nicht minder einfallreich als die Mädels. Sicher haben die Plätzchen auch den Erwachsenen gemundet.



## Wandern im Winter

Die Winterwanderung der Kolpingfamilie Erfenbach, die nach Weihnachten und vor Silvester stattfindet, hat Tradition. Das letzte Mal im Schnee unterwegs waren die „Wanderer zwischen den Jahren“ 2014. Heuer war es recht mild und feucht. Am Donnerstag, dem 28. Dezember, ging es

vom Marktplatz aus durch die Frauenviesen und teils durch das neue Gewerbegebiet Nord in die zwischen Siegelbach und Rodenbach gelegene Waldgaststätte „Gilbert’s“, wo der traditionelle gemütliche Ausklang in froher Runde stattfand.



Wer Lust hat, mitzuarbeiten,  
oder seine Ideen einbringen möchte, einfach melden unter:  
[treffpunkt@kolping-erfenbach.de](mailto:treffpunkt@kolping-erfenbach.de)



## Kolpinggedenktag mit Ehrungen

Zu einer vorweihnachtlichen Feierstunde anlässlich des Kolpinggedenktagess waren die Mitglieder der Kolpingfamilie Erfenbach am Sonntag, dem 10. Dezember, ins katholische Pfarrzentrum eingeladen. Eingebettet in ein adventliches Rahmenprogramm, umrahmt von einem Septett des Kolping-Blasorchesters Erfenbach unter der Leitung von Franz Jergens sowie Klavier- und Gesangs-

beiträgen von Günther Kurrasch und Simon Stemmler, in dessen Verlauf der heilige Nikolaus auch die Kinder beschenkte, ehrte die Kolpingfamilie Mitglieder für 40- und 25-jährige Treue zur großen weltweiten Familiengemeinschaft der Kolpingbewegung: Martin Braun, Ursula Braun, Hugo Hammerschmidt, Alfons Kehrer, Andreas Reiser, Volker Reiß und Stefanie Werle.



Die geehrten Volker Reiß, Stefanie Werle und Andreas Reiser (Mitte) mit Präses Pfarrer i. R. Ewald Sonntag (ganz rechts), Vorsitzende Ulrike Denzer (links daneben), sowie die Vorsitzenden Georg Brehm und Carmen Leister (von links).





## Blasmusik schafft Harmonie



Das Kolping-Blasorchester am 26. Dezember in der Siegelbacher Kirche St. Stephanus

Einen harmonischen Ausklang fand das musikalische Jahr 2017 des Kolping-Blasorchesters Erfenbach am zweiten Weihnachtsfeiertag durch die Gestaltung der Messe zum Patronatsfest der St.-Stephanus-Kirche in Siegelbach. Seit der Einweihung der Kirche vor 50 Jahren haben die Kolping-Bläser der Siegelbacher Gemeinde alljährlich an diesem Tag einen festlichen Gottesdienst ermöglicht. Auch ist es eine schöne Tradition, daß die Musiker bei dieser Gelegenheit ihre Weihnachtswünsche austauschen und den Dank der Vorstandschaft für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr entgegennehmen.

Bestmögliche Harmonie, ein guter Klangkörper und Präzision sind selbstverständlich Ziele unserer musikalischen Arbeit. Harmonie zwi-

schen den Menschen ist dafür eine gute Voraussetzung: Respekt, guter Wille und Kompromißbereitschaft sind uns besonders wichtig. Kameradschaft und gegenseitiges Verständnis werden von allen geschätzt, auch wenn von 36 zur Zeit aktiven Musikanten mehr als 30 % keine Mitglieder der Kolpingfamilie sind. Das freundschaftliche Verhältnis zu unserem überaus kompetenten Dirigenten Markus Rebehn spielt dabei sicher eine wichtige Rolle. Bemerkenswert ist auch, daß fast 60 % unserer Musiker gar nicht in Erfenbach wohnen und Anfahrtswege von bis zu 75 km in Kauf nehmen.

Auch unsere Rückschau auf das Jahr 2017 fällt recht harmonisch aus: Mit dem gesamten Orchester haben wir 15 Mal gespielt, mit kleinerer Besetzung 14 Mal. Musikalisch haben wir



stets unser Bestes gegeben; mit Markus Rebehn als Dirigent und Franz Jergens als Leiter der kleinen Besetzung geht das auch nicht anders. Daher gab es für unsere Konzerte und Auftritte vielfach gute Kritiken und Lob. Erfreulicherweise hat sich das Orchester im Jahr 2017 finanziell selbst getragen, also der Kolpingfamilie keine Kosten verursacht. Gründe dafür sind die Beträge, die bei bezahlten Auftritten eingespielt wurden, aber auch der unermüdete Einsatz unseres Dirigenten, der viele unserer Musikstü-

Beispiel dafür ist die Umrahmung der Gedenkfeier am Volkstrauertag durch eine Gruppe unserer Musikanten, die von der Ortsgemeinde besonders geschätzt wird.

Im laufenden Jahr wird sich das Orchester, zusätzlich zu den wiederkehrenden Terminen, sicher an der 875-Jahrfeier von Erfenbach beteiligen; außerdem ist ein Benefizkonzert in einem Seniorenheim geplant. Am Sonntag, 22. April, veranstalten wir unser diesjähriges Frühjahrskonzert, das für uns ein Höhepunkt ist, weil wir einen Großteil des Jahres dafür proben. Deshalb wünschen wir uns, daß das Konzert bei einer großen Besucherzahl Interesse findet und bitten alle Kolpingmitglieder und Freunde um Unterstützung: Wenn jeder, der kommt, noch einen Besucher gewinnt, wird sich die Halle füllen.



Musikalische Umrahmung der Gedenkfeier am Volkstrauertag in Erfenbach

cke selbst arrangiert, sodaß Auslagen für teure Notenwerke nicht anfallen. Der Rückblick zeigt auch, wie das Blasorchester immer wieder dazu beiträgt, das soziale und religiöse Engagement der Kolpingfamilie in der Öffentlichkeit und in den Kirchengemeinden sichtbar zu machen: Bei mehr als 20 kommunalen und kirchlichen Anlässen haben wir 2017 gerne und oft unentgeltlich gespielt. Ein

In diesem Sinn wünschen wir für das laufende Jahr gute Harmonie im Orchester, in der gesamten Kolpingfamilie, im Dorf und darüber hinaus!



Bernhard Henrich  
Obmann



## Experiment – „Themen-Stammtisch“ ist gelungen



„Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch.“ Diesen Leitsatz hat vor 150 Jahren der Priester und Sozialreformer Adolph Kolping formuliert und ist auch Grundlage unseres Engagements. Und Kolping weiter: „Das Christentum nützt gar nichts, wenn es sich definiert als Singen und Vor-sich-Hinbeten. Es muss handeln.“



Den Menschen in seiner Gesamtheit sehen und mit ihm und für ihn das Leben gestalten. So vielfältig wie das Leben muss eben auch das Programm der Kolpingfamilie sein. Mit den „Themen-Stammtischen“ wollen wir das Informations- und Bildungsangebot ausweiten. Im September 2017 ist das Experiment angelaufen. Am 22. September 2017 haben wir mit dem protestantischen Pfarrer Hartmut Eder und unserem Präses Pfarrer i. R. Ewald Sonntag Kernfragen unseres Glaubens diskutiert. Zwangloses Beisammensein war am 13. Oktober angesagt. Einen hochinteressanten Vortrag bot der Stammtisch am 10. November mit Dr. Alexander Reidick. Er machte das unmittelbare Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele



deutlich und erklärte anschaulich das „Wunder“ Mensch. Schulmedizin und Ganzheitsmedizin sind für den seit 30 Jahren praktizierenden Allgemeinmediziner keine Gegensätze. Der Referent erachtet beide Ansätze als notwendig, weil sie sich ergänzen. „Was Weihnachten wirklich geschah“, so lautete das Thema des Stammtisches am 8. Dezember mit unserem Präses Ewald Sonntag, der uns interessante theologische wie geschichtliche Impulse gab. Diätassistentin Franziska Herbrand half uns am 12. Januar die Tricks der Zucker-Industrie zu durchschauen. Und am 9. Februar haben

wir uns gemeinsam die traditionelle Fastnachtssitzung „Mainz bleibt Mainz“ zu Gemüte geführt. Die Themen-Stammtische bleiben spannend und bieten für jeden etwas. Also, einmal im Monat, in der Regel der zweite Freitag, um 20 Uhr ins „Hällsche“.





## Familiengottesdienst und Brunch mit regem Zuspruch

Die Einladung der Kolpingfamilie zu einem Brunch mit vorherigem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 28. Januar, stieß auf ein überraschend großes Interesse. Bereits die sonntägliche Eucharistiefeyer war sehr gut besucht. Pfarrer Marco Gabriel wurde dabei von den Mädchen und Jungen im Ministranten-Look und Kolpingjugendlichen unterstützt. In seiner Ansprache an die Kinder und Erwachsenen regte der Prediger an, Jesus und seine universelle Botschaft einer neuen Denk- und Sichtweise zu unterziehen. Denn welcher Mensch vermag es, den Gottessohn in seiner Gesamtheit zu erfassen und in seinem Namen zu werten?



da bin ich mitten unter ihnen.“ Dabei ging es der veranstaltenden Kolpingfamilie vorrangig nicht um gut speisen, auch wenn dazu ein üppiges Buffet einlud. Geschuldet sind Veranstaltungen dieser Art, der Begegnung Gleichgesinnter Vorschub zu leisten und das schwesterliche und brüderliche Miteinander zu pflegen. Damit leistet die Kolpingfamilie als katholisch-sozialer Verband einen ganz wesentlichen und unverzichtbaren Beitrag gegen soziale Vereinsamung in einer zunehmend gesellschaftlichen Eiszeit.



Der anschließende Brunch im „Hällsche“, wie das Pfarrzentrum im Volksmund auch genannt wird, war eine konsequente Fortführung des Gottesdienstes: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,

Da schweiß nicht nur das gemeinsame Beten, Singen, Feiern und Essen zusammen, sondern gerade auch das vereinte Tun in der Vorbereitung, das Organisieren, das Einkaufen, Kochen und Backen. Daher gebührt ein „dicker“ Dank den vielen Helfern und Spendern von Salaten, Dips, Aufläufen, Suppen und Kuchen. Gemeinsam geht's einfach besser und macht mehr Freude.



Unsere aktuellen Termine finden Sie immer unter:



[www.kolping-erfenbach.de](http://www.kolping-erfenbach.de)

## Seniorentreff in Erfenbach

In der Regel am letzten Mittwoch eines Monats lädt die Kolpingfamilie Erfenbach Senioren und Ruheständler zu einer gemütlichen Stunde ins katholische Pfarrzentrum ein. Bei Kaffee und Kuchen, den Teilnehmer beisteuern, besteht Gelegenheit, Gemeinschaft zu pflegen und einen netten Plausch zu halten. Das Pfarrzentrum ist ab 15 Uhr geöffnet.

Es ergeht herzliche Einladung. Für das nächste Treffen der Senioren hat die Kolpingfamilie Erfenbach am Mittwoch, dem 25. April, ab 15 Uhr das katholische Pfarrzentrum reserviert. An alle, die gerne bei Kaffee und Kuchen die Gemeinschaft pflegen, ergeht herzliche Einladung. Rentenausweis ist nicht erforderlich!



Mittwoch, 25. April, ab 15 Uhr im katholischen Pfarrzentrum



## Themen-Stammtisch im März: Bauersche-Turnier

Zum Themen-Stammtisch der Kolpingfamilie am Freitag, dem 16. März, um 20 Uhr im katholischen Pfarrzentrum sind alle Freunde des Bauersche-Kartenspiels eingeladen. Unter der Turnierleitung von Günther

Kurrasch geht es um „Knoddeln“ und Sieg.



**Freitag, 16. März, 20 Uhr  
im katholischen Pfarrzentrum**

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie findet am Freitag, dem 23. März, um 20 Uhr im katholischen Pfarrzentrum statt. Hier legen alle Gruppierungen des katholisch-sozialen Verbandes vor ihren Mitgliedern Rechenschaft ab. Nach einem Jahr mit einer neuen, verjüngten Vor-

standschaft ist dies eine recht anregende Angelegenheit. Alle Mitglieder sind ganz herzlich aufgerufen, mitzutragen und mitzutun. „We are Kolping“ – Wir sind eine Familie.

**Freitag, 23. März, 20 Uhr  
im katholischen Pfarrzentrum**

## Themen-Stammtisch im April: Fluchtursachen sind nicht gottgegeben



Walter Rung

„Fluchtursachen bekämpfen als globale Herausforderung unseres Jahrhunderts – Das Kolpingwerk nimmt sich und andere in die Verantwortung“.

Walter Rung, Mitglied des Bundesausschusses „Verantwortung für die Eine Welt“, der die Erklärung des Kolpingwerkes maßgeblich mit vorbereitet hat, ist Gastredner beim

Themenstammtisch im April. Denn „Fluchtursachen sind nicht gottgegeben, sondern Ergebnis menschlichen Verhaltens und Handelns. Damit trägt jeder eine Mitverantwortung für den Zustand der Welt.“ Es ergeht herzliche Einladung zu diesem kontrovers diskutierten Thema.

**Freitag, 13. April, 20 Uhr  
im katholischen Pfarrzentrum**



## Konzert des Kolping-Blasorchesters

Blasmusikalische Preziosen „serviert“ am Sonntag, 22. April, um 17 Uhr in der Kreuzsteinhalle das Kolping-Blasorchester Erfenbach unter der Leitung von Markus Rehbehn. Mit dem Frühjahrskonzert laden die Musikerinnen und Musiker zu einem Spaziergang durch die musikalischen Genres ein und zeigen sich firm zwischen Pop, Marschmusik und Klassik.



**Sonntag, 22. April, 17 Uhr  
in der Kreuzsteinhalle Erfenbach**

## Themen-Stammtisch im Juni: Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft

Religion: ja, Kirche als Institution: nein. Ist die Kirche in einer Krise? Sinkende Gottesdienstbesuchzahlen, Priester-, Hauptamtlichen- und Gläubigenmangel, Festhalten an starren Regeln (Priesteramt und Frauen, Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen) und Skandale (Missbrauchsfälle, Protzbauten, mangelnde Transparenz) offenbaren das Ausmaß des Vertrauensverlusts und der Kritik. Hat die Kirche in Deutschland noch eine Zukunft, wenn sie nicht umsteuert? Was muss sich ändern, welche alten, überflüssigen Zöpfe müssen über Bord geworfen werden, damit das Schiff nicht unterzugehen droht? „Die Kirche steckt heute in einer tiefen Umbauphase“, sagt der

katholische Theologe Paul Zulehner und richtet den Blick optimistisch nach vorn. Er propagiert eine größere Offenheit, sowohl von den Kirchenhierarchen als auch von den Gemeinden: „Eine geschlossene Kirche, die nicht gastfreundlich ist, die nicht hinausgeht an die Ränder der Gesellschaft, die nicht bei den Armen auftaucht, wird selber krank.“

Wie wird, muss also die Kirche der Zukunft aussehen? Darüber sprechen und diskutieren wir mit der Gemeindefereferentin Petra Benz im Rahmen des Themenstammtisches am Freitag, dem 8. Juni, um 20 Uhr im katholischen Pfarrzentrum.

**Freitag, 8. Juni, 20 Uhr  
im katholischen Pfarrzentrum**



## Freizeit der Kolpingfamilie Erfenbach - vom 28. bis 30. September 2018

### Freitag, den 28.09.2018

Ankunft gegen 17:30 Uhr  
im Turnerjugendheim Annweiler

Zimmerbelegung,  
gemeinsames Abendessen und  
gemütliches Beisammensein

### Samstag, den 29.09.2018

Wanderung zur Jungpfalzhütte.

Der Weg zur Jungpfalzhütte ist mit Steigungen versehen. Als Entlohnung für die „Anstrengung“ bietet die Jungpfalzhütte einen herrlichen Ausblick über den Pfälzerwald und einen sehr schönen Spielplatz für die Kinder. Auch das leibliche Wohl kommt in der Hütte nicht zu kurz. (Der Weg ist für Kinderwagen nicht geeignet und die Hütte kann auch nicht angefahren werden.)

Bei Rückkehr Sport und Spiel auf den Sportanlagen des Turnerjugendheimes.

### Sonntag, den 30.09.2018

Besuch des Landauer Zoos und Ausklang des Freizeitwochenendes in der Landauer Innenstadt

#### Unterkunft:

Turnerjugendheim Annweiler  
Turnerstraße 60, 76855 Annweiler



#### Preis pro Person inklusive

#### Halbpension + 2 Übernachtungen:

Erwachsene: 67,00 €  
Kinder/Jugendliche bis 17J: 35,00 €  
Geschwisterkinder: 30,00 €

#### Doppelzimmerzuschlag:

4,00 € pro Person.

Die Anzahl der Doppelzimmer ist begrenzt und werden vorrangig an Teilnehmer ohne Kinder vergeben.



## Freizeit der Kolpingfamilie Erfenbach - vom 28. bis 30. September 2018

Anmeldungen von Kinder ohne elterliche Begleitung können leider nicht angenommen werden.

Die Kinder unterliegen der Aufsichtspflicht der Eltern.

Eine verbindliche Anmeldung wird erbeten unter der E-Mail-Adresse

[treffpunkt@kolping-erfenbach.de](mailto:treffpunkt@kolping-erfenbach.de)

oder telefonisch bei Ulrike Denzer,  
Tel. Nr.: 06301-791361

Für eine verbindliche Anmeldung ist die Zahlung von 50% des Reisepreises auf das Konto der KF-Erfenbach erforderlich.

Aufgrund der Geschäftsbedingungen des Turnerjugendheimes in Annweiler kann bei einer Absage der Anzahlungsbetrag nicht zurück erstattet werden.



**Achtung:** Gerne wollen wir die Mitglieder unserer Kolpingfamilie bei den Kosten der Freizeit finanziell unterstützen. Die Höhe des Zuschusses wird nach dem Anmeldeschluss bekannt gegeben.

#### Anmeldeschluss:

**Donnerstag, den 31.05.2018**

Der Eintritt für den Besuch des Landauer Zoos ist im Reisepreis nicht enthalten und beträgt im Gruppentarif:

Erwachsene: 7,00 €  
Jugendliche 13-17J: 5,00 €  
Kinder 4-12J: 2,50 €

Überweisung der Anzahlung und des Restbetrages bitte an:

Kolpingfamilie Erfenbach  
Verwendungszweck:  
Freizeit Annweiler

IBAN: DE47 5405 0220 0100 9390 32



## Termine zum Vormerken

### März

- Fr 16.03. **Kolping Themenstammtisch**  
„Bauersche-Turnier!“ Pfarzentrum, 20 Uhr
- Fr 23.03. **Mitgliederversammlung** Pfarzentrum, 20 Uhr
- 

### April

- Mo 02.04. **Emmausgang** bei schönem Wetter in der Fuchsdelle, 10.30 Uhr
- Fr 13.04. **Kolping Themenstammtisch**  
Thema: Fluchtursachen, Referent Walter Rung Pfarzentrum, 20 Uhr
- So 22.04. **Konzert Kolping-Blasorchester**  
Frühjahrskonzert Kreuzsteinhalle Erfenbach, 17 Uhr
- Sa 28.04. **Mini/Jugend-Disco**  
4 - 8 Jahre von 15 - 17 Uhr, ab 9 Jahren 17 - 19 Uhr Pfarzentrum
- 

### Mai

- Di 01.05. **Ausflug Kolpingjugend** Marktplatz, 10 Uhr
- So 13.05. **Internationale Maianacht** Abteikirche Otterberg, 18 Uhr
25. - 27.05. **875 Jahre Erfenbach** Kolping-Blasorchester am 27. Mai um 11 Uhr
- 

### Juni

- Fr 08.06. **Kolping Themenstammtisch**  
Thema: „Zukunft der Kirche“, Referentin Petra Benz Pfarzentrum, 20 Uhr
- 

### Juli

06. - 08.07. **Altstadtfest** Mainzer Tor, Kaiserslautern
- 

### August

- Fr 10.08. **Kolping Themenstammtisch**  
Thema: „besinnliche Abendwanderung“ Pfarzentrum, 20 Uhr
24. - 27.08. **Kerwe**
- 

### September

- Di 11.09. **Kolping DV Seniorentag** Homburg-Erbach  
Anmeldung bei der Vorstandschaft
- Fr 14.09. **Kolping Themenstammtisch** Pfarzentrum, 20 Uhr
- Fr 15.09. **Altkleidersammlung**
28. - 30.09. **Kolping Familienfreizeit in Annweiler am Trifels**  
Anmeldeschluss am 31. Mai 2018
- 

### Oktober

- So 14.10. **Herbstwanderung**
- So 21.10. **Herbstbastelaktion** Pfarzentrum, 14 Uhr
- Sa 27.10. **Weinfest** Kreuzsteinhalle, 18 Uhr
-